



Karl-Marx-Monument in Karl-Marx-Stadt (geschaffen von dem sowjetischen *Bildhauer* Lew Kerbel).

kein leichtes Jahr war, wurde mit beachtlichen Ergebnissen abgeschlossen. Die geplante industrielle Warenproduktion konnte um fast drei Viertel Milliarden Mark überboten werden, was mehr als drei Tagesleistungen gleichkommt. Von besonderer Bedeutung ist die Tatsache, daß dieses Leistungswachstum mit einem geringeren Aufwand an Rohstoffen, Material und Energieträgern erreicht wurde.

Die Parteiorganisationen gehen in der politischen Arbeit von der richtigen Herausragender Überlegung aus, die Kollektive in allen Lebensbereichen, vor allem die Arbeitkollektive, darauf zu orientieren, die Ehrung und Würdigung von Karl Marxs Sache mit Aktivitäten und neuen Initiativen zur allseitigen Stärkung der Republik zu verbinden. Denn die Stärke und Leistungskraft unseres sozialistischen Staates sind der überzeugendste Beweis für die Richtigkeit und Lebenskraft des Marxismus-Leninismus. Unter dem Leitgedanken „Karl Marx lebt in uns und unseren Taten“ wird mit hohen Leistungen zur Stärkung des Sozialismus, zur Sicherung des Friedens und dazu beigetragen, die Überlegenheit des Sozialismus über den Imperialismus ein weiteres Mal zu beweisen.

Heute setzt - wie Genosse Erich Honecker auf der 5. Tagung des Zentralkomitees hervorhob — jedes weitere Wirtschaftswachstum höhere Effektivität voraus. Die Wettbewerbsinitiativen im Karl-Marx-Jahr sind deshalb darauf gerichtet, alle Möglichkeiten der Intensivierung noch besser zu nutzen, um entsprechend dem Gedanken von Karl Marx mit derselben Ar-